

# Impulse für eine persönliche Gottesdienst-Zeit am 3.Advent, 13.Dezember 2020

## Ankommen

Halbzeit im Advent.  
Ich halte an.  
Ich halte durch.  
Ich halte inne.  
Jeden Tag ein bisschen.  
Und manchmal auch mehr.  
Ich zünde die Kerzen  
am Adventskranz an.  
Ich lese einen Text,  
eine Geschichte  
im Adventskalender.  
Lasse mich berühren.  
Lasse mich ein  
auf eine neue Perspektive.  
Entdecke einen neuen  
HOFFNUNGS-HORIZONT.

Manchmal muss ich mich aufraffen,  
muss ich mich unterbrechen,  
um innezuhalten.

Doch jedes Mal geht mir das Herz auf.

Komm, Gott, komm mir entgegen  
mit deinen guten Plänen der Hoffnung für uns.



## Einstimmen mit einem Advents-Psalm

Zu dir, Gott, wende ich mich hin, \* meine Seele öffnet sich dir und ich bitte:

Zeige mir deine Wege, Gott \* lehre mich deine Pfade.

Dann wird der Weg sich unter meine Füße legen \* und du wirst mich begleiten.

Du bist ein Gott des Heils \* Du führst mich ins Leben,

Du wirst Klarheit schenken und Fülle \* auf dich vertraue ich

Du eröffnest Räume voller Gerechtigkeit und Frieden \* voll Recht und Ordnung.

Du ermutigst und stärkst \* in Ohnmacht, Zweifel und Leid.

Du richtest mich auf und schaust mich an \* Du wendest dein Antlitz mir zu,

Du bist der Grund, auf dem ich stehe \* Du wirst zum Weg, auf dem ich unterwegs bin.

Dir gehen wir entgegen \* im Advent und weit darüber hinaus. Amen.

## Nach dem Buch des Propheten Jesaja 61

1Die Geistkraft Gottes, der Macht über mich, ist auf mir. Weil Gott mich gesalbt hat, bin ich gesandt, den Armen frohe Botschaft zu verkünden, die zu verbinden, die ein zerbrochenes Herz haben, auszurufen den Gefangenen die Befreiung und den Gebundenen die Lösung ihrer Fesseln,  
2auszurufen ein Jahr des Wohlgefallens für Gott und einen Tag der Vergeltung für unsere Gottheit, zu trösten alle, die trauern,  
3damit sich freuen die Trauernden Zions, ihnen Schmuck zu geben anstelle von Staub, Freudenöl statt Trauerkleid, Lobgesang statt Trübsinn,

damit sie ›Bäume der Gerechtigkeit‹ genannt werden, ›Prachtpflanzung Gottes ‹.

10Laut freue ich mich über Gott, meine Kehle jubelt über meinen Gott, meine Gottheit, denn sie hat mir Kleider der Rettung angezogen, mich in den Mantel der Gerechtigkeit gehüllt, wie ein Bräutigam den feierlichen Schmuck anlegt und eine Braut sich schmückt mit ihren Schmuckstücken.

11Ja, wie aus der Erde ihr Gewächs hervorsprießt und ein Garten seine Samen wachsen lässt, so lässt Gott, die Macht über alles, Gerechtigkeit wachsen und Lobpreis in Gegenwart aller fremden Völker.

♪ Dunkelheit bedeckt alle Völker der Welt

<https://www.youtube.com/watch?v=g8E5I2mLfD4>

### **Ein paar Gedanken dazu:**

Es ist nicht das komplette Kapitel 61 des Jesajabuches. Es sind die Anfangs- und Schlussverse, doch in ihnen steckt eine ganze Menge „Frohe Botschaft“. Das ist der Kern heute, am 3.Adventssonntag. Jesaja ist beauftragt, ja, gesalbt, gesendet, den „Armen“ die frohe Botschaft zu bringen. Wer sind sie hier? Im Grunde ist das Volk Israel gemeint, die darniederliegen. Die Menschen mit gebrochenem Herzen, zerbrochenen Hoffnungen, gefesselt und verstrickt in die Banalitäten des Alltags, und jene, die trauern über das, was nicht mehr so ist, wie es war. Da hinein, in diese Wunden, Verletzlichkeiten und in die Scherbenhaufen des Lebens, da hinein spricht Jesaja die frohe und befreiende Botschaft, die heil-samen Worte, ganz konkret. Zerstörtes wird wieder aufgebaut, Trauer wandelt sich in Freude und ein Jubelgesang legt sich über das Verzagtsein. Da wird die Welt auf den Kopf gestellt. Damals wie heute. Verhältnisse kehren sich um, wenden sich zum Guten. Gerechtigkeit wird aufblühen und sich ausbreiten. Welch eine Verheißung. Auch für uns heute. Jesajas Botschaft war und bleibt politisch. Und die Hoffnung auf Veränderung, auf Gerechtigkeit weltweit auch.

### ☀ **Halten Sie einen Augenblick Stille**

Beten wir im Wissen um die Verbundenheit mit anderen:

**Gott im Himmel, uns Vater und Mutter,**  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Zärtlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

### **Segen**

Gott wandle deine Traurigkeit in Freude,  
Gott löse deine Fesseln und Verstrickungen,  
Gott schenke dir ein befreites Herz.  
Gott gehe mit dir auf den Wegen des Advents.  
So segne dich Gott.

♪ Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen

<https://www.youtube.com/watch?v=s7Sv8mfvemM>

Bleiben Sie behütet und getröstet.

Und entdecken sie noch viele Hoffnungshorizonte auf dem Weg.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Pastoralteam aus dem Pfarrhaus in Wiesbaden

Ihr/Euer Pfarrer Klaus Rudershausen und Christine Rudershausen